

# Die Doppel wurden zur neuen Stärke

*Tischtennis-Badenliga: TTG Neckarbischofsheim weiter ungeschlagen – 9:3 in Ettligen*

**Neckarbischofsheim.** (app) Die TTG Neckarbischofsheims bleibt in der Tischtennis-Badenliga auf Erfolgskurs. Mit dem Schwung der letzten erfolgreichen Spiele ließ die Mannschaft auch dem TTV Ettligen keine Chance. Wie schon in den Heimspielen gegen Mühlhausen und Furtwangen zeigte das Team um Kapitän Roman Bartlog eine exzellente Leistung, krönte diese mit einem 9:3 und konnte die ursprünglich am ersten Spieltag gehegten eigenen Abstiegsorgen weiter verdrängen. TTG-Boss Holger Steuerwalds klare Worte stürzten die „Erste“ nicht in die Krise, sondern rüttelten das Sextett wach, das somit weiterhin ungeschlagen auf dem dritten Platz bleibt.

Das, was zum Saisonauftakt nicht wunschgemäß lief und auch von Steuerwald kritisiert wurde, scheint zur neuen Stärke geworden zu sein – die Doppelspiele. Wie schon in den beiden vergangenen Partien gaben diese auch in Ettligen den

Ausschlag für einen positiven Spielverlauf. Nachdem beiden Seiten die Spitzendoppel für sich entschieden hatten, bog Roman Bartlog/Patrick Oberster einen 0:2-Satzrückstand mit einer Energieleistung zur 2:1-Führung um. Im Anschluss feierte Adam Dziadkowiec einen ganz wichtigen Erfolg nicht nur für die Mannschaft, sondern vor allem für sein Selbstvertrauen. Nach sechs Einzelniederlagen in Folge hatte er schon schwer an sich gezweifelt. Jetzt holte er gar ein 0:2 auf. Klare und aufmunternde Worte von der Bande aus halfen ihm dabei.

Weitere Einzelsiege durch Jaworski, Bartlog und Oberster sowie den ins Team zurückgekehrten Marc Seel brachten die TTG vorentscheidend mit 7:1 in Führung. Dass die Partie nicht ganz glatt durchging, was auch nicht wirklich verdient gewesen wäre, verhinderte der junge Michael Frey. Bei seiner Fünf-Satz-Niederlage merkte man ihm seine noch fehlende Cle-

verness an, um auch im Erwachsenenbereich in engen Spiele bestehen zu können. Nach weiteren Siegen von Dziadkowiec und Seel war das 9:3 für Neckarbischofsheim perfekt.

Am kommenden Sonntag reist die TTG-Erste wieder nach Karlsruhe, diesmal zur 2. Mannschaft des ASV Grünwettersbach. Vor dem Aufsteiger haben die Neckarbischofsheimer gehörigen Respekt, denn dessen 1. Mannschaft spielt seit dieser Saison in der 2. Bundesliga, und zumindest das vordere Paarkreuz der „Zweiten“ ist außergewöhnlich stark. „Wenn wir die Leistungen der letzten drei Spiele wiederholen, ist auch gegen Grünwettersbach etwas drin“, lässt sich Roman Bartlog jedoch nicht aus der Ruhe bringen. Entscheidend wird sein, wie sich das mittlere und hinteren Paarkreuz auf der Höhe zeigen. „Aber da ist Marc Seel ja im Moment eine absolute Bank“, ist Bartlog optimistisch.